

## Rote Karte gegen AIDS!

**Land:** Kenia

**Projektdauer:** bis 2013

**Fokus:** AIDS Bekämpfung

**Empfänger:** 18 Ethnien

**Lokaler Partner:** BTL (Bible Translation and Literacy) Kenia

**Projekt-Nr.:** IPC-532.8

### Wycliffe Schweiz

*wir übersetzen Hoffnung*

Poststrasse 16, 2504 Biel

Telefon 032 342 02 46

Telefax 032 342 02 48

Email

projectfunding@wycliffe.ch

Postcheckkonto

40-29796-5

IBAN

CH72 0900 0000 4002 9796 5

Swift/BIC: POFICHBEXXX



# Das Kande-Projekt in Kenia

## Situationsbeschreibung

50 Millionen AIDS-Kranke weltweit – 28 Millionen in Afrika; davon 12 Millionen Kinder ohne Eltern. Das bedeutet, dass in allen Bereichen der Gesellschaft die entscheidenden Leistungsträger fehlen und die Systeme zusammenzubrechen drohen. Die nachfolgenden Generationen sind schlecht versorgt und werden nur unzureichend ausgebildet; die Kranken werden gemieden und sterben oft qualvoll ohne Medikamente und ohne Zuwendung.

Die gängige AIDS-Aufklärung findet in den Verkehrssprachen statt, die von den geographisch und sprachlich isolierten Volksgruppen nicht verstanden werden. Ausserdem fokussieren diese Kampagnen auf die medizinischen Aspekte und motivieren die Menschen nicht zu einer dauerhaften Änderung ihres sexuellen Verhaltens.

## Was soll bis wann erreicht werden?

Das Kande-Projekt in Kenia hat zum Ziel, für 18 ausgewählte Sprachgruppen, die zusammen mehrere Millionen Menschen umfassen, Material zum Thema AIDS zu übersetzen und Animatoren auszubilden, die die Bevölkerung über dieses Thema umfassend und korrekt aufklären sollen. Die „Geschichte von Kande“ bildet die Grundlage dazu. Im weiteren wird die Bevölkerung ermutigt, sich testen zu lassen und ihr eigenes sexuelles Verhalten zu hinterfragen. Zudem wird eine Änderung der Haltung gegenüber Infizierten und AIDS-Kranken angestrebt.

Seit 2007 hat unsere Partnerorganisation BTL das Projekt bereits in 12 Sprachen mit sehr ermutigendem Erfolg durchgeführt, in vier weiteren Sprachen sind andere Organisationen an der Arbeit. Bis 2013 sollen die verbleibenden zwei Sprachen von BTL angepackt und das Programm in allen Sprachen evaluiert werden.



## Die Geschichte von Kande

*Kande ist ein 12-jähriges afrikanisches Mädchen. Ihr Vater stirbt an AIDS und kurz darauf ihre Mutter. Zusammen mit ihren fünf Geschwistern kämpfen sie sich durchs Leben. Immer wieder erhalten sie Unterstützung durch die Kirche und lernen dort, wie man sich und andere vor AIDS schützen kann, wenn man Gottes Regeln befolgt. Sie lernen, sich liebevoll um Infizierte zu kümmern und setzen sich für Witwen und Waisen ein.*

## Wie sollen die Projektziele erreicht werden?

BTL zeichnet für die Durchführung dieses Projekts verantwortlich. Je mindestens zwei Personen aus jeder Sprachgruppe nehmen an einem Fachseminar teil. Unter fachkundiger Anleitung übersetzen sie die Geschichte

von Kande in ihre jeweilige Muttersprache. So entsteht ein Lesebuch. Der Text wird aber auch auf Tonträger aufgenommen und über MP3-Abspielgeräte verbreitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zudem das pädagogische Rüstzeug, um dieses Material kompetent an andere Personen weiterzugeben.



*Frauen präsentieren zum Abschluss eines Kurses ein Klagelied zum Thema HIV/AIDS*

In jeder Sprache werden mehrere Personen zu Schulungsleitenden ausgebildet. Diese organisieren anschliessend in ihren Dörfern Informations- und Schulungstage rund um die Geschichte von Kande. Dabei geht es u.a. darum, die Menschen korrekt über das HI-Virus und dessen Übertragung zu informieren. Sie werden ermutigt, sich testen zu lassen sowie ihr sexuelles Verhalten an Gottes Massstäben zu orientieren (Abstinenz vor der Ehe, Treue in der Ehe), ihre Haltung gegenüber Infizierten und Kranken zu überdenken und ihnen zu zeigen, wie man Waisen und Kranke versorgt.

Die Verantwortung vor Ort liegt bei den bestehenden Netzwerken der Christen. Sie werden dabei von medizinischem Fachpersonal unterstützt.

### **Bisher erreichte Etappenziele**

Das Echo der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Fachseminaren ist sehr positiv: Die Anzahl der Personen, die sich testen lassen, nimmt zu. Die Haltung gegenüber infizierten und aidskranken Personen hat sich zum Guten gewendet. Deutlich ist ins Bewusstsein gedrungen, wie wichtig es ist, die Rechte der Witwen und Waisen zu schützen und sie vor Enteignung zu bewahren. Viele Menschen haben es sich zu Herzen genommen, ihr eigenes Sexualverhalten kritisch zu überdenken.

### **Geplante Aktivitäten für 2012**

Während des Jahres 2012 soll das Unterrichtsmaterial auf Aweer übersetzt werden. In fünf Sprachen werden Kurse für Ausbilder und Ausbilderinnen durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt auf der pädagogischen Umsetzung beim Lehren des Unterrichtsmaterials. Aber auch das Rapportieren von Statistiken und Erlebnisberichten muss gelernt sein, denn es ist wichtig zu wissen, ob aufgrund dieser Seminare wirklich positive Veränderungen in der Gesellschaft sichtbar werden. Im einen Bezirk darf das Projektteam erstmals auch in drei Primarschulen über HIV/AIDS aufklären. Dafür muss das Unterrichtsmaterial noch für Kinder angepasst werden.

### **Finanzielle Bedürfnisse**

Idealerweise würde das Projekt 2012 rund CHF 34 000.- brauchen. Geplanter Beitrag aus der Schweiz: mindestens CHF 6 400.-.